

# JAHRESBERICHT 2019





Betreute Wohngemeinschaft Seidengarten

Spahnweg 50 | CH-4232 Fehren

Telefon: 061 761 22 11 | [seidengarten@bluewin.ch](mailto:seidengarten@bluewin.ch)

[www.seidengarten.ch](http://www.seidengarten.ch)

# INHALT JAHRESBERICHT 2019

<b>Bericht des Präsidenten</b> Georges Krieg	<b>4</b>
<b>Organisation</b> Vorstand und Team	<b>7</b>
<b>Das Jahr 2019 in Zahlen</b> Personalbestand und Klientenstatistik	<b>8</b>
<b>Erfolgsrechnung und Bilanz</b> Ursula Rüegg-Aeschbach	<b>10</b>
<b>Revisorenbericht</b>	<b>12</b>
<b>Berichte aus dem Team</b> Andreas Fix-Beutler, Marianne Hänggi-Oppliger & Andrea Saner	<b>13</b>
<b>Immobilien und Bauinvestitionen</b> Urs A. Vogt	<b>14</b>
<b>Berichte der Heimpsychiater</b> Urs Hafner und Thibaud Rouèche	<b>16</b>
<b>Kontakt, Personen und Spendenkonto</b>	<b>19</b>

---

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER:	Verein Seidengarten, Fehren
BILDNACHWEIS	Verein Seidengarten, Fehren
AUSGABE:	Dezember 2020

## BERICHT DES PRÄSIDENTEN

# 2019 – ein erfolgreiches Jahr? Nein! 2019 war in allen Belangen ein sehr erfolgreiches Jahr!

**Georges Krieg, Präsident**

---

### Bewilligung

Bereits früh im Jahr begannen wir uns mit einem 20-seitigen Fragebogen auseinanderzusetzen. Ziel war es, uns auf den Aufsichtsbesuch der bewilligenden Behörde vorzubereiten. Unser Team nahm das zum Anlass, auch im Sinne der Qualitätssicherung, die Merkblätter und andere Schriftlichkeiten zu überprüfen. Diese Selbstdeklarationsliste haben wir mit weiteren Unterlagen nach Solothurn gesandt. Frau M. Schreier, unsere Bezugsperson in Solothurn, äusserte den Wunsch von einer Bewohnerin oder einem Bewohner durch unser Wohnheim geführt zu werden. Amit hat sich bereit erklärt diese Aufgabe zu übernehmen. Er hat dies auch zur vollsten Zufriedenheit von Frau Schreier präsentiert. Im Anschluss an den Rundgang haben wir mit den beiden Damen (M. Schreier und M. Probst) die Selbstdeklarationsliste besprochen und einige Punkte im Detail erläutert. Für uns ein interessanter, lehrreicher Austausch.

Im August erhielten wir vom Amt für Soziale Sicherheit erfreuliche Post. Wir haben nun die Bewilligung bis Sommer 2025. Im Jahr 2022 wird eine Überprüfung der Bewilligungsvoraussetzung stattfinden. Genehmigt wurden sechs Plätze plus zusätzlich einen Platz für Timeout- oder Notfallaufenthalte.

### Die Feuerwehr kommt!

Mitte September besuchte uns die Feuerwehr. Glücklicherweise nicht zu einem Schadenfall, sondern zur Aus- und Weiterbildung für Bewohnerinnen und Bewohner. Nach einem Inspektionsrundgang durch unser Wohnheim (Beanstandungen gab es keine) wurde das Feuer gezündet. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner wurden im Umgang mit Löschdecke und Feuerlöscher geschult. Die Instruktionen durch die Feuerwehr waren klar und verständlich. Erstaunlich, wie alle problemlos die brennende Pfanne gelöscht haben. Sogar Hansruedi's Bart wurde von den Flammen verschont. Anschliessend wurde der Umgang mit dem Feuerlöscher instruiert. Auch hier zeigte sich, dass die Berührungsängste mit dem Feuer, nach guter Anleitung gering sind. Zum Abschluss des interessanten Abends wurde Rita aus dem Dachstock „gerettet“. Sie hat das sehr gut gemacht und irgendwie sogar genossen. Wir durften alle vom interessanten Besuch unserer Feuerwehr profitieren und bedanken uns herzlich.

### Spende

Im November erreichte uns eine äusserst erfreuliche Nachricht. Unser Spendengesuch an die Bürgschaftsgenossenschaft Kanton Solothurn wurde grosszügigerweise gutgeheissen. An die Realisierung unseres Vorhabens im Dachgeschoss haben wir eine

Zusage im Umfang von Fr. 15'000.-- erhalten. Leider verzögert sich der Start der Bauarbeiten wegen der aktuellen Situation. Wir werden frühestens im Sommer beginnen können.

### **2019: Ein sehr erfolgreiches Jahr**

Dank der stabilen Bewohnergruppe, die sich zwischenzeitlich zu einer Art Team geformt hat, durften wir einen neuen Rekord an Taggeldeinnahmen verbuchen. Eine gewisse Solidarität mit dem Betreuungsteam und der „Heimat“ ist zu spüren und oftmals auch zu hören.

Während der ersten Jahre in meinem Amt, musste Ursi (unsere Kassierin) den Vorstand wiederholt auf die knappen Finanzen aufmerksam machen. Zu Recht, denn wir verfügten oft über wenig liquide Mittel. Schön für uns, dass sich das zum Guten gewendet hat.

Dank der intensiven Zusammenarbeit aller Beteiligten haben wir ein sehr erfolgreiches Jahr hinter uns gebracht. **Gemeinsam sind wir stark!**

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden inklusive Rahel, die auch dieses Jahr wieder unseren Jahresbericht gestaltet.







# ORGANISATION

## VORSTAND

**Georges Krieg** | Präsident

**Ursula Rüegg-Aeschbach** | Aktuarin und Buchhaltung

**Urs A. Vogt** | Bauwesen

**Vreni Leuenberger** | Vorstandsmitglied

**Urs Hafner** | Beisitzer und Heimpsychiater

**Thibaud Rouèche** | Beisitzer und Heimpsychiater

## TEAM

**Andreas Fix-Beutler** | Leitung

**Marianne Hänggi-Oppliger** | Leitung

**Andrea Saner** | Mitarbeiterin

**Willy Bracher** | Springer

## REVISIONSSTELLE

**René Stöcklin, 4410 Liestal**



Team und Vorstand des Seidengartens v.l.n.r.: Andreas Fix, Urs Hafner, Ursula Rüegg-Aeschbach, Urs A. Vogt, Georges Krieg, Andrea Saner, Willy Bracher, Marianne Hänggi-Oppliger, Thibaud Rouèche, Vreni Leuenberger

# DAS JAHR 2019 IN ZAHLEN

## PERSONALBESTAND UND KLIENTENSTATISTIK

Jahr	2019	2018	2017
------	------	------	------

Personalbestand			
Stellen-%/Anzahl Personen	167/4	140/4	145/4

Anzahl Klienten			
Männer	5	7	4
Frauen	2	1	2
<b>Anzahl Klienten total</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>6</b>

<b>Anzahl Belegungstage</b>	<b>1696</b>	<b>1459</b>	<b>1233</b>
Durchschnittliche Belegung	4.64	4	3.38

Herkunfts-Kanton			
BL	2	5	4
BS	1	3	2
SO	4	0	0
Übrige	0	0	0







# ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ

PERIODE 01.01.2019-31.12.2019

## ERFOLGSRECHNUNG

Jahr	2019	2018
------	------	------

Aufwand	CHF			
Löhne und Entschädigungen	142'672.52		116'823.99	
Sozialleistungen	19'879.94		16'307.81	
Übriger Personalaufwand	620.80		817.30	
Medizinischer Bedarf	173.10		101.25	
Haushalt	20'130.50		17'761.45	
Unterhalt Liegenschaft + Einrichtung	55'114.38		61'939.40	
Energie und Wasser	10'810.85		7'896.10	
Freizeitgestaltung	818.75		1'418.15	
Büro und Verwaltung	9'951.90		7'114.35	
Übriger Sachaufwand	5'228.85		5'121.25	

Ertrag	CHF			
Taggelder		305'790.00		252'330.00
Abschreibungen Taggelder	1'520.00		9'705.00	
Sponsoren und Gönner		700.00		39.90
Übrige Erlöse		10'748.55		0.00

<b>Total Aufwand und Ertrag</b>	266'921.59	317'238.55	245'006.05	252'369.90
<b>Gewinn</b>	<b>50'316.96</b>		<b>7'363.85</b>	



## BILANZ

Jahr	2019		2018	
Aktiven				CHF
Flüssige Mittel	65'254.75		67'223.54	
Kurzfristige Guthaben	108'103.70		60'862.90	
Transitorische Aktiven	8'626.95		200.00	
Anlagevermögen	823'964.30		845'968.60	
Passiven				CHF
Kreditoren		5'984.05		4'944.05
Fremdkapital langfristig		760'000.00		790'000.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten		0.00		0.00
Rückstellung		60'000.00		50'000.00
Passive Berichtigungsposten		14'780.95		14'443.25
Kapital		114'867.74		107'503.89
Total Aktiven und Passiven	1'005'949.70	955'632.74	974'255.04	966'891.19
Gewinn		50'316.96		7'363.85

## **REVISORENBERICHT**

z. Hd. der Generalversammlung des Vereins

### **SEIDENGARTEN**

zur JAHRESRECHNUNG 2019

Als gewählter Revisor habe ich am Dienstag, den 17. März 2020 die Jahresrechnung des Vereins Seidengarten für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach meiner Beurteilung entsprechen Buchführung und Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften. Die Belege sind vorhanden, ordnungsgemäss verbucht und alle Vermögensbestände korrekt ausgewiesen.

Die Jahresrechnung 2019 weist Einnahmen von Fr. 315'718.55 und Ausgaben von Fr. 265'401.59 aus. Mit dem resultierenden Mehrertrag von Fr. 50'316.96 ergibt sich somit auf den 31. Dezember 2019 eine Bilanzsumme von Fr. 1'005'949.70 und ein Reinvermögen von Fr. 165'184.70.

Für das Berichtsjahr wurde mir wiederum eine sauber und ordentlich geführte Jahresrechnung präsentiert. Ich danke der Aktuarin für Ihren Einsatz.

Aufgrund der vorgenommenen Prüfungen kann ich z. Hd. der Generalversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2019 ohne jegliche Einschränkungen zur Genehmigung beantragen und der Aktuarin mit einem kräftigen Applaus Décharge zu erteilen.

4410 Liestal, den 17. März 2020

Der Rechnungsrevisor:



René Stöcklin



## BERICHT DES TEAMS

### An der Tour de Suisse – im Fahrtwind der Radrennprofis

**Andreas Fix-Beutler &  
Marianne Hänggi-Oppliger, Leitung**

---

«Hopp Schwyz!», «bravo, witer so!», «hopp hopp!», «guet gmacht!», «es goht nümi wit dr Bärg uf!». So hörte es sich an, als die Tour de Suisse am 18. Juni 2019 in ihrer 83. Ausgabe an der Strasse zum Seidengarten vorbeigeflitzt ist.

Schon Tage zu vor war das Interesse bei den Bewohnern gross, an diesem speziellen Ereignis mit dabei sein zu können. Hoffentlich bleibt das Wetter an diesem Tag einigermaßen gut und regnet nicht, oder was ist, wenn es an diesem Tag heiss und schwül ist? Das waren die Sorgen unserer Bewohner vor diesem sportlichen Event, wie wir sie als Team in mehreren aufregenden Gesprächen wahrgenommen haben.

Geregnet hat es an diesem Tag zum guten Glück nicht: Es war sonnig und heiss - sogar so heiss, dass wir für den kühlen Platz unter den schattenspendenden Bäumen bei der Einfahrt zum Seidengarten alle sehr dankbar waren. Somit war der ideale Platz für das Spektakel gefunden.

Mit genügend Getränken und Proviant haben wir es uns auf Campingstühlen gemütlich gemacht. Schnell fanden die Bewohner auch den Kontakt zu den anderen Zuschauern, die bei uns in der Reihe standen. Während der Werbekolonne, welche die unterschiedlichsten Werbegeschenke wie Sonnenhüte, Fähnchen, Süssigkeiten etc. verteilten, wurde eifrig diskutiert, welcher Radprofi wohl als erstes bei uns vorbeifahren wird.



Ist es wohl Egan Bernal oder doch der Favorit von Doris, Peter Sagan? Es bleibt den Bewohnern nichts anderes übrig, als abzuwarten, wer die Spitze anführen wird.

Endlich geht's los. Per Lautsprecher wurden die wartenden Zuschauer zum Event begrüsst und aufgefordert, die Strasse ab jetzt nicht mehr zu überqueren. Es kann also nicht mehr lange dauern, bis der erste Radrennfahrer an uns vorbeiradelt.

Nach langem Warten dann endlich der Höhepunkt – die Rennsportler sind in Sicht! Rita und Doris halten es in ihren Stühlen nicht mehr aus und stellen sich an den Strassenrand, auch Hansruedi juckt es jetzt in den Beinen. Mit Händeklatschen und lauten Zuschreien wird die Spitze der Radrennfahrer angefeuert. Kurz später folgt das Feld, die Stimmung könnte wirklich nicht besser sein.

Für unsere Bewohner ist es eine abenteuerliche Erfahrung, die Radprofis so nah vorbeifahren zu sehen... und dann, plötzlich ist alles schon vorbei!

Zu sehen waren die Rennfahrer zwar nur kurz – wäre ja auch nicht gut, wenn nicht. Aber dennoch bleibt es ein unvergessliches Erlebnis, worüber noch lange und immer wieder bei den Bewohnern und im Team geredet wird. So waren auch die anfänglichen Sorgen um das Wetter plötzlich nicht mehr wichtig. In Erinnerung bleibt ein schöner gemeinsamer Nachmittag mit einem doch sehr aussergewöhnlichen Erlebnis, an das wir uns alle gerne zurückerinnern.





# IMMOBILIEN UND BAUINVESTITIONEN

## Im Wohnhaus und im Schopf

**Urs A. Vogt**, Bauverantwortlicher

---

Im Jahre 2019 konnten wir einige wesentliche Investitionen tätigen:

- |                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Wohnhaus:</b>     | Der Wunsch nach einem feuerfesten Archivschrank konnte erfüllt werden.  |
| <b>Schopf:</b>       | <p>Pünktlich auf Herbstanfang wurde die Heizung in den Werkstätten des Schopfs in Betrieb genommen werden.</p> <p>Die Planung für die Dachisolation und die Einbauten der Küche und der Duschen-WC-Anlage konnte abgeschlossen werden und wir konnten einen Spendenaufruf machen, damit die Arbeiten im Dachgeschoss im 2020 in Angriff genommen werden können. Im November wurde uns eine Spende über CHF 15'000.00 zugesichert von der Gemeinnützige Bürgerschaftsgenossenschaft Kanton Solothurn, die ein weiterer Baustein für den Ausbau bedeutet.</p> |
| <b>Investitionen</b> | Im Jahr 2020 können die Isolation des Dachgeschosses im Schopf und die Installation einer Toilettenanlage und Teeküche realisiert werden, sofern weiterhin grosszügige Spender bereit sind unsere Arbeiten mit den uns lieben Menschen zu unterstützen.   |

## Gemeinsame Arbeit hin zu Schutz, Orientierung, Stützung und Lebendigkeit

**Thibaud Rouèche**, HeimpSYchiater

---

Dankbar dafür, im Frühling 2018 zum Vorstandsmitglied angefragt und beigezogen worden zu sein, durfte ich das siebte Jahr des Bestehens dieser kleinen und besonderen Institution in einer sich auf aussergewöhnliche Weise verändernden sozialpsychiatrischen Landschaft tiefergehend schätzen lernen: Ein ruhiger Ort auf dem Land mit auf mehreren Ebenen vertiefend nutzbarer Stille.

Ein Platz für Menschen, welche in einer kleinen Wohngemeinschaft in familiärer Atmosphäre suchen, oder notfallmässig in einem kritischen Kontext oder einer schwierigen Lebensphase benötigen, unter kompetenter Betreuung und Begleitung. Diese kann den Betroffenen in ihrer Alltagsbewältigung wie auch hin zu persönlicher Weiterentwicklung praktische Hilfestellungen bieten.

BewohnerInnen vor dem Hintergrund ihrer Geschichten zu begleiten, soweit vorhanden und möglich auch unter Beizug derer Angehörigen, bedeutet auch eine Teilnahme an einem persönlichen wie systemischen Prozess, welcher berühren soll. Hier manifestiert sich eine konstante, verlässliche sowie nachhaltige Qualität in einer alltagsnahen Arbeit, offensichtlich auch in Bindungen und auf Beziehungsebene.

Die Zusammenarbeit gemeinsam mit den vier BetreuerInnen im Team, Marianne

Hänggi, Andreas Fix, Andrea Saner und dem wertvollen Springer Willy Bracher wird als Grundhaltung wahrnehmbar: in persönlicher, wohlwollender und wertschätzender Atmosphäre, unter individuell zugeschnittenen Umständen.

Die Lebenserfahrung des Teams wird deutlich spürbar, wenn diese im Rahmen von Krisenintervention oder auch bei Stabilisierungsprozessen den Bewohnern mit deren individuellen Eigenschaften zur Seite stehen. BewohnerInnen kommen hier an, leben und wachsen mit besonderen Persönlichkeiten mit mannigfaltigen medizinisch-psychiatrischen Herausforderungen.

Bei der Erarbeitung von neuen Wertverständnissen, hin zu Selbstständigkeit und -wirksamkeit, konkret beispielsweise in handwerklichen Aufgaben am Haus, jedenfalls in unmittelbar umgebender Natur oder mit Tieren im wie ums Haus. Insgesamt in überschaubar vertrauensförderndem familiärem Rahmen, in unmittelbar erlebbarem und nutzbarem Raum für diverse Strukturierungsmöglichkeiten. Möge die Arbeit weiter zu Entdeckung von innewohnendem Potential führen, zu neuen Erfahrungen von Individualität beitragen und zu nachhaltiger Wahrnehmung von Schutz, Orientierung, Stützung oder Lebendigkeit verhelfen.

Merci herzlichst auch den engagierten Mitgliedern des Vorstands, im Besonderen Urs Hafner und Georges Krieg.



# Der Seidengarten im Jahr 2025

**Urs Hafner**, Heimpsychiater

---

Der Jahresbericht schaut zurück. Wir schauen jetzt nach vorne: fünf Jahre - und zeichnen den Seidengarten 2025. Diese Vision ist entstanden aus drei spontanen Gesprächen mit Andreas, Marianne und Andrea, einvernehmlich und einig.

## Der Seidengarten 2025

Die bewährten Tugenden, die das Heimetli auszeichnen, bleiben bestehen: eine Familie, in der man sich zuhause und wohl fühlt, anregend, aber ohne Stress. Hier lässt sich leben und bleiben, auch in fünf Jahren und darüber hinaus. Klein, aber mein, Bewährtes soll man nicht verändern, könnte man denken. Kasch dängge, da weht ein frischer Wind, ein Sturm von Ideen und Visionen, überraschend und wohltuend.

Fachlich wird die Klientele offiziell ausgeweitet auf legale und illegale Suchtmittel. Dafür braucht es eine Erweiterung der fachlichen Kompetenz. Diese soll nicht durch die Anstellung entsprechender Fachleute erreicht werden, sondern durch Dazulernen im bestehenden Team: Weiterbildung, hospitieren, Austausch von Mitarbeitenden mit anderen Einrichtungen wie beispielsweise VSP oder Chratten. Die Nulltoleranz bezüglich Substanzkonsum bleibt bestehen. Der stationäre Aufenthalt im Seidengarten wird ergänzt durch eine externe Wohnbetreuung. Damit wird das Setting aufgebrochen und geöffnet zum Übergang in die offene Gesellschaft und ein autonomeres Leben. Angestrebt wird auch eine vermehrte Durchmischung der Bewohnenden von Langzeitaufenthalten und Kurzfristigen wie Time-Out-Aufenthalten in Zusammenarbeit

mit anderen stationären Einrichtungen, Erholungszeit nach einem Entzug, Entlastung bei angespannten ambulanten Verhältnisse usw. Diese Durchmischung wirkt der Gefahr entgegen, dass Beheimatung, Sicherheit, Konstanz leicht umschlägt in Chronifizierung, gegenseitiger Chronifizierung der Betreuten und Betreuenden. In diesem Sinne wird auch der Alltag belebt und geöffnet und durch verbindliche Angebote und Tagesabläufe auch besser strukturiert. Das könnte so aussehen: 8 Uhr Tagwache, gemeinsames Morgenessen, Einteilung der Ämtlis und Planung der gemeinsamen Aktivitäten: ein strukturierter Tag, wo auch die individuellen Freiheiten nicht zu kurz kommen. Diese Strukturierung soll auch die Gedanken ans Suchtverhalten in den Hintergrund drängen.

An Ideen, wie der Alltag bereichert werden könnte, fehlt es nicht: die Versorgung der Tiere, Arbeiten im Garten, Anlegen eines Biotopes usw. Einem Paradigmenwechsel nahe kommt die Öffnung der Einrichtung: ein wöchentlicher Stand an der Strasse mit Verkauf von Selbstgebackenem, Gartenprodukten oder Objekten aus der Kreativwerkstatt. Einmal im Monat gibts Kaffee und Kuchen und was immer man mitbringt für die Bewohner von Fehren. Beim Sommerfest für Angehörige ist auch die Bevölkerung von Fehren eingeladen. Gemeinsame Ferien weiten den Horizont und unterbrechen den Alltagstrott.

Hatten Sie, liebe Leserinnen und Leser dieses Jahreports, Angst um die Existenz dieses kleinen schütterten Betriebleins? Bei dieser Zuversicht und sprudelnder Energie des Teams ist sie mit Sicherheit verflogen.





## KONTAKT, PERSONEN UND SPENDEKONTO

### ADRESSE

Betreute Wohngemeinschaft Seidengarten  
Spahnweg 50  
CH-4232 Fehren

---

### KONTAKT UND ANSPRECHPERSONEN

Marianne Hänggi-Oppliger  
Andreas Fix-Beutler

Telefon: 061 761 22 11  
seidengarten@bluewin.ch  
www.seidengarten.ch

---

### VORSTAND

Georges Krieg, Präsident  
Ursula Rüegg-Aeschbach, Aktuarin und Buchhaltung  
Urs A. Vogt, Bauwesen  
Vreni Leuenberger, Vorstandsmitglied  
Urs Hafner, Beisitzer und Heimpsychiater  
Thibaud Rouèche, Beisitzer und Heimpsychiater

---

### SPENDENKONTO

Raiffeisen Bank Laufental/Thierstein  
4242 Laufen  
IBAN: CH86 8080 8005 3644 9383 1

